

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Frau

Das Karma des J. J. Sauermilch

Gewisse Zeitgenossen werden vielleicht zwischen Kaufmann und Magnetopath keinen Unterschied machen, weil man sich unter einem Kaufmann einen Mann vorstellt, der nur einige stille Beschwörungsformeln zu murmeln braucht um in seinem Kunden einen unstillbaren Kaufris zu erwecken.

Dem ist aber nicht so, denn mit Speck fängt man wohl die Mäuschen, nicht aber einen richtigen Mäuserich! Das wusste auch Johann Jakob Sauermilch, der jahrelang seine Kundschaft mit Schmierseife versorgte.

Tatsächlich brachte er sein Produkt überall an, auch da wo es nicht gebraucht wurde. Er wies nämlich überzeugend nach, dass Hygiene ohne Schmierseife überhaupt unmöglich sei und da niemand als unhygienisch gelten mochte, machte Sauermilch die besten Geschäfte.

Nun hätte er eigentlich zufrieden sein können, wenn — ja, wenn eben jener Maler nicht dazwischen gekommen wäre.

Eines Tages — Sauermilch trug gerade die Bilanz in sein Geheimbuch ein — meldete Sonja, das Mädchen für alles, einen Herrn, Aergerlich ob der Störung, liess er gleichwohl bitten.

Eine überschlanke Gestalt mit scharfen Gesichtszügen und einem Mephistobärtchen trat, sich stumm verneigend,

über die Schwelle und begann ohne Umschweife: «Ihr Astralkörper hat mich gerufen, damit ich Ihnen das Zeichen der Stunde deute. So vernehmen Sie denn, mein Herr, dass Sie nicht zum Kaufmanne geboren sind!»

Sauermilch machte Miene, aufzuspringen, was den Fremden nicht im geringsten irritierte.

«Das Schicksal hat Sie, mein Herr, zu Grosseem ausersehen. Sie werden seinem Rufe folgen, wenn Sie mich auch heute noch nicht verstehen.»

Dann sah er Sauermilch zwei Minuten schweigend in die Augen, entnahm seinem Handkoffer Leinwand und Farben und malte mit dem blossen Zeigefinger ein Bild.

Sauermilch glaubte einen Verrückten vor sich zu haben, dem man am besten seinen Willen liess. Immerhin konnte er sich ein gewisses Interesse für den Sonderling nicht verhehlen.

Erst schien es, als ob der Maler eine undefinierbare Kleckserei veranstalte. Nach und nach traten einzelne Linien stärker hervor und am Schlusse entstand ein klar begrenztes Bild, das jedes Kind als solches erkennen konnte — was bei modernen Bildern nicht immer der Fall ist.

Sauermilch staunte. Was er da sah, fand sein Entzücken. Eine Deutung wäre ihm schwer gefallen. Er unterschied deutlich einen Tempel in gebirgiger Landschaft und davor brachte ein Priester ein Rauchopfer dar.

Zündhölzer

(auch Abreisshölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art. Schuhercreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwische, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer. Zünd- und Fettwaren-Fabrik Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!



Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederraden (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Ich hab' mit Geld selber verdient, drom chaut's öppli rechts: e. Bernina Nähmaschine.



Schweizer Nähmaschine mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN



Bei Rheuma



Gicht, Ischias, Erkältungskrankheiten hat sich Togal hervorragend bewährt. Über 6000 schriftliche Ärzte-Gutachten. Alle Urteile stimmen darin überein, daß Togal ein rasch wirkendes, schmerzstillendes Heilmittel ist. Ein Versuch überzeugt!

Preis: Fr. 1.60 In allen Apotheken

Togal

Gallenleiden. Die furchtbarsten Schmerzen,

die den Menschen befallen können, sind die Gallenkoliken, durch kleine Steinchen verursacht. Glücklicherweise ist es möglich, gegen dieses Leiden Abhilfe zu schaffen.

Selbst in hartnäckigen Fällen bewirkt das Präparat FIELIN die Schwere der Kolikschmerzen im Anfang erträglich zu machen und später ganz zu beseitigen. Es besitzt die Eigenschaft, den Gallenfluss anzuregen, entzündungswidrig und schleimlösend zu wirken. Dasselbe kann mit ausführlicher Gebrauchsanweisung durch die «Jura-Apotheke» in Basel bezogen werden.

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwachzuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspillen Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes Kräftigungsmittel, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER, Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.